

EVANGELISCH
REFORMIERTE



KIRCHGEMEINDE
WALZENHAUSEN

9428 WALZENHAUSEN

Leitbild

Vorwort

Um unser Kirchgemeindeleben zu gestalten, haben wir uns als Handlungshilfe folgendes Leitbild gegeben.

Das Leitbild soll:

- der Kirchenvorsteherschaft als Richtlinie für die längerfristige Entwicklung unserer Kirchgemeinde dienen.
- die Werte, Grundsätze und Zielvorstellungen enthalten, an denen sich die Planungsarbeiten und die Entscheidungsfindungen orientieren.
- von Zeit zu Zeit überprüft und neuen Begebenheiten angepasst werden.

Walzenhausen, im Januar 2002
(ersetzt die Ausgabe vom April 1998)

Die Kirchenvorsteherschaft

Auftrag

Als Gemeinde der evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell sind wir Teil der weltweiten christlichen Kirche. Wir glauben nach dem Zeugnis des Alten und Neuen Testaments an Gott in Jesus Christus und im Heiligen Geist, leben aus der Liebe Gottes und hoffen auf sein Reich. Wir verkünden das Evangelium in Wort und Tat.

Die folgenden Leitsätze orientieren sich an diesem Auftrag.

Gottesdienst

Die christliche Botschaft soll zeitgemäss und allgemeinverständlich wiedergegeben werden. Die Formen der Gottesdienste sollen vielfältig sein. Mit Musik und Gesang werden die Gottesdienstfeiern unterstützt.

Kasualien (Kirchliche Handlungen)

Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen und andere Handlungen können in ihrer Form der Situation angepasst werden. Die Vorbereitung der Beteiligten soll helfen, den Sinn der verschiedenen Handlungen besser zu verstehen. Eine allfällige Nachbetreuung ist der Situation anzupassen.

Seelsorge

Die Seelsorge ist aktiv und wird vorbehaltlos gewährt.
Es soll auf Menschen in schwierigen Lebenssituationen zugegangen werden.

Sozial-diakonische Arbeit

Notleidenden wird direkt oder durch Vermittlung von sozialen Einrichtungen geholfen.

Soziale Institutionen und Hilfswerke werden bei ihren Tätigkeiten im In- und Ausland im Rahmen unserer Möglichkeiten ideell und finanziell unterstützt.

Kirche und Jugend

Kinder- und Jugendarbeit dient der Beheimatung in der christlichen Kirche. Sie hilft in Zusammenarbeit mit den Eltern christliches Denken und Handeln zu fördern. Sie soll ökumenisch gestaltet werden können.

Der Religionsunterricht soll darüber hinaus dazu beitragen, die Grundlagen des christlichen Glaubens zu verstehen und sich damit kritisch auseinander zusetzen.

Kirche und Erwachsene

Kirchliche Bildungs- und Freizeitangebote für Erwachsene werden angeboten und gefördert.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wird angestrebt.

Mitarbeitende

Die Arbeit der Kirchgemeinde soll nicht allein von Personen im Angestelltenverhältnis getragen werden. Der freiwilligen Mitarbeit und ihrer Förderung wird grosse Bedeutung zugemessen.

Ökumene

Die Ökumene ist ein Bestandteil der Gemeindegarbeit.

Für die Zusammenarbeit sind gegenseitige Anerkennung, Offenheit, Toleranz und Zugeständnisse notwendig.

Zusammenarbeit

Mit der Kantonalkirche, den Nachbarkirchgemeinden, der katholischen Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde wird eine einvernehmliche, gute Zusammenarbeit angestrebt.

Mit den Dorfvereinen und anderen Institutionen soll der Kontakt gepflegt werden.

Kirchenvorsteherschaft

Als Kollegialbehörde gestaltet die Kirchenvorsteherschaft ihre Tätigkeit transparent, effizient und kostengünstig.

Die Öffentlichkeit soll regelmässig informiert werden.